

Protest gegen »Sozialkahlschlag«

Demonstration: Attac-Gruppe vor der Deutschen Bank

ASCHAFFENBURG. Gegen »Sozialkahlschlag« und für das Umverteilen von Reichtum hat die Aschaffener Attac-Gruppe gestern Mittag vor der örtlichen Filiale der Deutschen Bank demonstriert. Bundesweit organisierte die globalisierungskritische Vereinigung ihren »Bankenaktionstag« in 75 Städten.

In Aschaffenburg nutzten etwa zwei Dutzend Demonstranten mit KI-Stadtrat Johannes Büttner an der Spitze die Lage der Bank gegenüber von Stadthalle und Wochenmarkt, um Aufmerksamkeit zu gewinnen. Banken

seien mit staatlichen Rettungspaketen gestützt worden, die Kosten der Krise würden auf die Ärmsten abgewälzt, kreidete Büttner der Bundesregierung an. »Banken berauben die Allgemeinheit«, hieß es auf dem Attac-Flugblatt.

Auf der Rückseite des Handzettels warb der Deutsche Gewerkschaftsbund – Regionsvorsitzender Gert Söhnlein war gestern unter den Kundgebungsteilnehmern – für seinen Aschaffener Aktionstag gegen die Regierungs-Sparpläne am Samstag, 9. Oktober, ab 11 Uhr auf dem Theaterplatz.

STA02

ME 30.09.2010



»Bankenaktionstag« zur Mittagszeit: Attac-Demonstration gegen die Politik der Bundesregierung gestern in Aschaffenburg.

Foto: Peter Rogowsky

